

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 68 (1993)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: SVW

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÜBERRASCHENDE POST aus dem Basler Rathaus haben die Mitgliedgenossenschaften nach den Sommerferien erhalten. Die regierungsrätliche Delegation für Wohnfragen hat den Entwurf für eine Rahmenvereinbarung vorgelegt, wonach die Genos-

senchaften dem Kanton die Hälfte der freiwerdenden Wohnungen zur Verfügung stellen, bis eine Quote von 10% des gesamten Wohnungsbestandes jeder Genossenschaft erreicht ist. Der Kanton soll das Recht erhalten, für diese Wohnungen Personen aus sozial benachteiligten Kreisen vorzuschlagen. Aus triftigen Gründen kann ein vorschlagener Mieter abgewiesen werden. Als Gegenleistung übernimmt der Kanton während einer Dauer von zwei Jahren eine Mietzinsgarantie bis zu einer Höhe von fünf Monatszinsen.

Die Sektion Nordwestschweiz unterstützt die Regierung in ihren Bemühungen, die Wohnungsnot,

von günstigem Wohnungsraum anerkanntmassen grosse Verdienste erworben. Wenn es darum geht, sich bei der akuten Wohnungsnot für sozial benachteilige Personen einzusetzen, werden die Genossenschaften weiterhin im Sinne der Gemeinnützigkeit und zum Wohle der Bevölkerung aktiv sein. Ein für die Regierung erfolgreicher Abschluss der Rahmenvereinbarung wird allerdings im wesentlichen davon abhängen, dass auch den Besonderheiten des Genossenschaftsrechts, insbesondere dem Selbstbestimmungsrecht der Genossenschaften, ausreichend Rechnung getragen wird.

CHRISTIAN HEIM

HEIMATSCHUTZ-
PREIS für die Wohn-
genossenschaft «Wogeno
Solothurn». Die «Wogeno
Solothurn» in Grenchen hat
ein vom Abbruch bedrohtes
16-Familien-Haus aus den
zwanziger Jahren, das Froh-
heim, erworben. Damit
konnte ein schutzwürdiges
Baudenkmal erhalten und
gleichzeitig günstiger
Wohnraum geschaffen wer-
den.

JÜRGEN ZIMMERMANN

In Basel verstarb Anfang September Jürgen Zimmermann, ehemaliger Präsident der Wohngenossenschaft Sedes Basel. Der humorvolle, aktive Genossenschafter und Politiker war Basler Korrespondent der NZZ und Redaktor der Schweiz. Depeschenagentur; er gehörte der FDP-Fraktion des Grossen Rates an sowie dem Vorstand der heutigen Sektion Nordwestschweiz des SVW.

PAUL HAUG

Die Geschichte der Baugenossenschaft Vitasana in Zürich ist untrennbar mit dem Leben und Wirken von Paul Haug verbunden, wo er während mehr als 40 Jahren im Vorstand tätig war. Seit 1970 war er Präsident mit vorbildlichem und unermüdlichem Einsatz für die Genossenschaft. 1991 trat Paul Haug altershalber von seinem Amt zurück und wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt. Paul Haug verstarb Anfang September nach langer, schwerer Krankheit.

EINFÜHRUNG ZUM
GU-VERTRAG Immer mehr Genossenschaften vergeben ihre Aufträge an Generalunternehmer. Worauf beim Abschluss eines GU-Vertrages geachtet werden muss, welches seine zwingenden Bestandteile sind und wo seine Vor- und Nachteile liegen, wird Thema eines halbtägigen Kurses der Sektion sein.

Samstag, 27. November 1993,
9.30 bis 12.00 Uhr in Luzern.
Der Kurs steht Mitgliedern aus
anderen Sektionen offen.
Informationen und Anmeldung:
Sektion Innerschweiz SVW,
Edith Gasser, Mittlerhusweg 25,
6010 Kriens, Tel. 041/45 82 86

Zur Verstärkung unseres kleinen Redaktionsteams suchen wir eine Kollegin. Wir bieten eine feste Teilzeitanzstellung, die geeignet ist für eine freie Journalistin, welche auf einem festen Pensum ihr übriges Engagement aufbauen möchte.

Redaktorin (30–40%)

Neben Recherchieren und Verfassen von eigenen Artikeln wird die Mitarbeit bei der Produktion und die Betreuung von externen Autorinnen vorausgesetzt. Eine gründliche Einführung in das zukünftige Aufgabengebiet ist selbstverständlich. Der Stellenantritt ist sofort möglich. Schwerpunktig behandeln wir Themen rund um das gemeinnützige Wohnungswesen – also Architektur, Bauen, Wohnen, Bodenpolitik, Genossenschaftswesen.

ANLEIHE Anfang September hat die Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger EGW die fünfte Anleihe über 125 Millionen Franken aufgelegt. Die Laufzeit für Darlehen der EGW dauert 10 Jahre bei fixem Zinssatz. Für die 5. Serie beträgt dieser 4½ Prozent. Die Mitglieder des SVW sind unter den Bezügern der Anleihe wiederum stark vertreten. Für 1993 ist eine weitere Anleihe der EGW geplant. Wohnbauträger, welche an Darlehen aus dieser Anlage interessiert sind, melden sich frühzeitig an:

Sekretariat EGW, G. Gervasoni, Kirchgasse 9, 4603 Olten
Telefon 062/32 85 66

KIND UND LEBENSRaUM Fachtagung mit Referaten und Workshops. Es diskutieren Fachleute und Betroffene aus den verschiedensten Gebieten. Gesucht wird nach Ursachen, Zusammenhängen und Möglichkeiten, dem Ziel eines kindergerechten Lebensraumes näher zu kommen.

Termin: 26. November 1993, Rest. Rialto Basel
Kosten: 250 Franken
Auskunft und Anmeldung: Büro für soziale Arbeit, Leonhardstr. 51, 4051 Basel
Telefon 061/271 83 23

Termin: 28. Oktober 1993, Pestalozianum Zürich
Kosten: 180 Franken
Auskunft und Anmeldung: Fachstelle für Kind und Lebensraum, Limmatquai 1, 8001 Zürich
Telefon 01/364 09 90 oder 01/252 85 45

WOHN(BAU)MÖDELLE / WOHNPOLITIK So lautet der Titel des 4. Basler Workshops zur Zukunft des Wohnens. Vorgestellt werden fünf innovative Projekte – fünf beispielhafte Lösungsansätze:

Siedlung Remishueb St. Gallen
Siedlung Im Niederholzboden Riehen
Projekt F 100 Frick
Erneuerung Siedlung Murifeld Bern

Verein für Jugend- und Drogenfragen Zürcher Unterland

WIEVIEL WOHNRAUM BRAUCHT DER MENSCH? Immer mehr Menschen beanspruchen heute immer mehr Wohnraum für sich. Neue Haushaltformen verstärken diesen Trend. Was bedeutet dieses Wohnraumverhalten für die Zukunft? Welche Handlungsansätze für eine sozialverantwortliche Wohnraumbelegung sind in der Genossenschaft, in der Liegenschaftsverwaltung oder im Immobilienunternehmen denkbar?

An der Impulstagung vom 19.11.93 werden verschiedene praktizierte Handlungsansätze zur Diskussion gestellt. Im Zentrum steht das Wohnungstausch-Pilotprojekt der Wohnbau-Genossenschaft Mülheim an der Ruhr. Daneben interessieren Erfahrungen mit Belegungsklauseln sowie bauliche und steuerliche Lenkungsmassnahmen. Bereits am 6.11.93 wird die Frage des Generationenwechsels in der Siedlung thematisiert. Wie gehen Siedlungen mit diesem Alterungsprozess um? Welche Konfliktkultur verlangt der

**ICA**

Tagung in Genf. Die Sektion Wohnungswesen des Internationalen Genossenschaftsbundes ICA tagte im September in Genf. Mit sichtlichem Vergnügen führte SVW-Verbandspräsident René Gay, Direktor der Wohnbau-Genossenschaft SCH Genève (Mitte), Neubau-ten seiner Genossenschaft vor. Links neben ihm: Rolf Trodin (HSB Schweden), Präsident der Sektion Wohnungswesen.

Generationenwechsel? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Beide Veranstaltungen sind Teil des Stapferhaus-Jahreszyklus «Wohnland Schweiz». Programme und Anmeldung: Stapferhaus Lenzburg, Schloss, 5600 Lenzburg
Telefon 064/51 57 51

Umweltverträgliche Heizung gemäss Luftreinhalteverordnung LRV 92

Lassen Sie Ihre Heizung jetzt kontrollieren und LRV-konform sanieren z.B. durch:

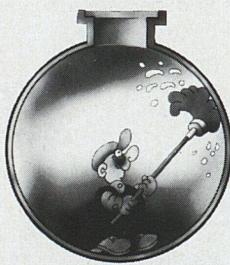
- Heizkessel-Erneuerung
- Moderne Öl- oder Gas-Feuerung
- Fernwärme-Anschluss
- Wärme-Kraft-Kopplung
- Individuelle Heizkosten-Abrechnung

Zürich BOSCHARD 01-311 81 14

Heizungstechnik mit Ideen



Warum Sie uns Ihren Tank anvertrauen sollten:



Tankrevisionen sind Vertrauenssache!

Wichtig für Sie ist, dass diese Arbeiten fachmännisch, ohne unnötigen Aufwand und zu reellen Kosten ausgeführt werden.

Dazu haben wir die erforderlichen Voraussetzungen:

Unsere erfahrenen, eidg. geprüften und diplomierten Spezialisten arbeiten mit modernsten Ausrüstungen nach den Vorschriften der Gewässerschutzmäster – speditiv, freundlich und zuverlässig!

Als konzessionierte Fachfirma leisten wir nicht nur saubere und einwandfreie Arbeit, wir beraten Sie auch gerne umfassend und kostenlos bei all Ihren Tank- und Heizungsproblemen.

Sie können sich auf uns verlassen!

TANK  **MEIER**

Termotank

Trockenloosostr. 75 CH-8105 Regensdorf
Telefon 01 840 17 50 Fax 01 841 07 88

Ihr Partner für sichere Tankanlagen